

Neue Wege gehen

Die Ausbildung zum Entfaltungspädagogen
nach Jøerdis Hanf

8 Wochenenden, 8 Themen, 1 Zertifikat

für Kinder bis 4



In jedem Kind schlummern von Anfang an zahlreiche

Als Erzieher zu erkennen, wie beim Kind die

geweckt und unterstützt werden kann, ist

Abenteuer. Wenn wir dem Kind

es fasst Vertrauen und lernt mit

was es heißt, ein



Entfaltungsmöglichkeiten.
elementare Kraft der Selbstentfaltung
ein großes **Erlebnis** und lohnendes
Entfaltung ermöglichen, fühlt es sich aufgehoben,
Freude. Es begreift mit Körper, Geist und Seele,
Mensch zu sein.

Jördis Hanf



Willkommen im pädagogischen Neuland

Ausbildung zum Entfaltungspädagogen nach Jørdis Hanf

Die Ausbildung zum Entfaltungspädagogen nach Jørdis Hanf vereint die Stärken unterschiedlicher, bewährter Schulen, Methoden und Erkenntnisse und verbindet diese mit weiter gehenden, authentischen Erfahrungen aus der pädagogischen Alltagspraxis.

Zentraler Bezugspunkt der Ausbildung ist die Lehre Emmi Piklers, sowie ergänzende Ansätze von Jesper Juul, Helle Jensen, Rudolf Steiner, Elfriede Hengstenberg, Heinrich Jacoby sowie Rebecca und Mauricio Wild. Des Weiteren finden jüngere Erkenntnisse aus der Achtsamkeitsforschung (Myla und Jon Kabat-Zinn) und aus der Kognitionswissenschaft (Gerald Hüther und andere) im entfaltungspädagogischen Ansatz angemessene Beachtung.

Die Ausbildung richtet den Fokus gezielt auf alltägliche Ankerthemen, die für pädagogisch wirkungsvolles Handeln wesentlich sind. Dazu zählen alle Pflegesituationen, das Spiel, die freie Bewegungsentwicklung, sowie die eigene Souveränität im Umgang mit Konflikten, Stress-Situationen und den Eltern. Entfaltungspädagogik gibt Erziehern das nötige Rüstzeug an die Hand, um den Krippenalltag für alle entspannter und zugleich viel reicher zu machen.



Wo geht die Reise hin?

Häufige Fragen

Für wen ist die Ausbildung geeignet?

Für alle Erzieher und Pädagogen, die in der Kleinkindbetreuung bis 4 Jahren arbeiten und interessiert sind, den Krippenalltag für sich selbst wie für das Kind reicher und zugleich reibungsloser zu machen.

Sind Vorkenntnisse erforderlich?

Nein, die eigene Praxiserfahrung reicht aus. Die Ausbildung ist für Erzieher und Pädagogen jeglicher Berufserfahrung geeignet.

Wieviel Zeit erfordert die Ausbildung?

Es finden innerhalb von eineinhalb Jahren an 8 Wochenenden Seminare zu einzelnen Ankerthemen statt, die jeweils aufeinander aufbauen und sich gegenseitig ergänzen.

- samstags 10 – 17 Uhr
- sonntags 9 – 16 Uhr

Kann man auch schnuppern?

Sie sind sich noch nicht sicher, ob der Kurs für Sie passt, oder Sie möchten für ein ganz bestimmtes Thema entfaltungspädagogische Lösungen kennenlernen? Ich biete mehrmals im Jahr kompakte Tagesseminare für meine Entfaltungspädagogik an, bei denen Sie einen intensiven ersten Einblick in die Themen und meine Arbeitsweise erfahren. Die Termine werden regelmäßig auf der Website meiner Akademie veröffentlicht.

Was kostet die Ausbildung?

Die Ausbildung kostet inkl. Lehrmittel und inkl. Tagesverpflegung (Getränke, Snacks und Obst) pro Person € 2.300,-.

Ist Ratenzahlung möglich?

Grundsätzlich ja, sie bedarf aber einer Absprache und gesonderter Vereinbarung.

Bekomme ich ein Zertifikat?

Ja, am Ende des Kurses erhält jeder Kursteilnehmer ein Zertifikat, das ihn oder sie ausweist als Entfaltungspädagogen nach Jördis Hanf.

Stehen die Termine schon fest?

Ja, auf dem Einlegeblatt findet sich eine Übersicht über alle Termine des jeweils aktuellen Jahres. Das Blatt steht zudem als Download auf der Website www.joerdishanf.de unter dem Menüpunkt Ausbildung zur Verfügung.

Wie und bis wann kann ich buchen?

Ihre Buchung sollte bis 4 Wochen vor Kursbeginn per Mail oder telefonisch eingegangen sein. Sie erhalten dann eine Buchungsbestätigung per Mail. Sollte eine Ausbildung bereits ausgebucht sein, bekommen Sie umgehend Nachricht. Sie können sich dann gerne auf die Warteliste für die folgende Ausbildung setzen lassen.

Kursübersicht

Alle Themen auf einen Blick

TEIL I FOKUS KIND

1. Wochenende | **Mit großem Vermögen geboren**
Basiswissen Entfaltungspädagogik
Wesentliches über die ersten und grundlegenden Bedingungen für Entfaltung
2. Wochenende | **Unterschätzter Dreh- und Angelpunkt**
Thema Pflege
So entsteht ein Miteinander
3. Wochenende | **Bewegung wirkt Wunder**
Thema Bewegung
Der Körper begreift die Welt
4. Wochenende | **Sich verlieren, um sich zu finden**
Thema Spiel
Vom Konkreten zum Abstrakten

TEIL II FOKUS SOUVERÄNITÄT

5. Wochenende | **Das haut mich nicht um**
Thema Stressbewältigung
Ruheinseln im Krippenalltag schaffen
6. Wochenende | **Hürden als Chance begreifen**
Thema Klassische Konflikte
Überraschende Lösungen für typische Probleme
7. Wochenende | **Das sehe ich aber ganz anders!**
Thema Dialog mit den Eltern
Auf Augenhöhe mit Eltern
8. Wochenende | **Aus der Praxis für die Praxis**
Dialogwochenende
Rekurs & Erfahrungsaustausch, Zertifikat-Übergabe

ENTFALTUNGSPÄDAGOGIK

TEIL I FOKUS KIND



1. Wochenende | Basiswissen Entfaltungspädagogik

Mit großem Vermögen geboren

Welche Bedeutung haben bereits vorgeburtliche Einflüsse für das Potenzial eines Kindes?

Was macht Kindsein aus?

Wie entsteht eine echte und belastbare Beziehung zwischen dem Kind und mir?

Wie erkenne ich frühkindliche Potenziale und wie kann ich sie wecken?

Kann ich jedem einzelnen Kind „gerecht“ werden?

Dieses Wochenende dient der umfassenden Darstellung des entfaltungspädagogischen Ansatzes. Jeder Mensch, jedes Kind verfügt über enorme schlummernde Potenziale. Sie sind das Urvermögen, dessen Grundlage zum Teil schon in der Schwangerschaft gelegt wurde. Wir widmen uns den Bedingungen, die zur Entfaltung dieses Urvermögens beitragen. Ausgehend von der vorgeburtlichen Entwicklung schlagen wir hier eine Brücke vom rein Fachlichen zum Menschlichen. Jedes Kind ist von Geburt an wie es ist. In der Entfaltungspädagogik lernen wir, zu Kindern eine echte und belastbare Beziehung aufzubauen. Wir lernen, Kinder in ihrer besonderen Individualität anzuerkennen, sie auf ihrem Weg so anzunehmen, wie sie sind und sie zu unterstützen. Wir erfahren, was Kindsein eigentlich ausmacht und können Kinder so viel besser verstehen.

Alle Themen und Lösungsansätze der folgenden Wochenenden werden hier inhaltlich bereits grob gestreift. Eine erfahrene Hebamme wird über grundlegende Einflussfaktoren zum Thema berichten und Überraschendes beitragen.



Nocht nicht sicher?
Buchten Sie ein Tagesseminar...



2. Wochenende | Thema Pflege

Unterschätzter Dreh- und Angelpunkt

Die alltäglichen Pflegesituationen wie Anziehen, Füttern, Waschen, Windeln wechseln werden im Krippenalltag häufig in ihrer Wichtigkeit unterschätzt und quasi nebenbei absolviert. Dabei bieten sie ungeahnte Möglichkeiten, bereits mit den Allerkleinsten, die noch nicht sprechen können, in Kontakt zu kommen und eine echte Beziehung entstehen zu lassen. Eigentlich sind genau diese Pflegesituationen hochsensibel und überaus wichtige Momente der Begegnung mit dem Kind. Sie sind grundlegend für gelungene Kooperation und ein harmonisches Miteinander.

Mit Hinwendung und Behutsamkeit ausgeführte Pflege ist die pure Stressreduktion. Sie bietet dem Kind die nötige Entspannung und stärkt es so für den Krippenalltag. Und auch für den Pflegenden sind diese Momente kostbar, denn sie bieten wahre Inseln der Ruhe und Regeneration.

Wie kann ich mich in der Hektik des Alltags in Ruhe einem einzelnen Kind widmen?

Wie ist es möglich, Kinder, die noch nicht sprechen, zu verstehen?

Wie kann das Kind mich richtig verstehen?

Wie erkenne ich, was das Kind will und braucht?



Nocht nicht sicher?
Buchten Sie ein Tagesseminar...



3. Wochenende | Thema Bewegung

Bewegung wirkt Wunder

Bewegung ist nicht isoliert zu betrachten, sondern als zentraler Bestandteil lebensrelevanter Momente. Auch Ankleiden oder Spielen bedeuten Bewegung, nicht nur das Laufen und Gehen. Bewegung ist Körpersprache und sie ist essenziell für unsere Beziehung zur Welt, vom Bewegungsfluss über den Gedankenfluss bis hin zu Kreativität, Sprache und Phantasie.

Jedes Kind hat aus sich selbst heraus einen natürlichen Drang zur Bewegung. Wird das Kind seinem Entwicklungsstand und seiner Fähigkeit gemäß unterstützt, ist das die beste Basis für körperliche Zufriedenheit und Integrität. Der Erzieher benötigt sowohl Wissen als auch Fingerspitzengefühl, um das Kind dabei weder zu unterfordern noch zu überfordern. Beides schafft Frustration und kann Konflikte hervorrufen. Durch Bewegung lernt das Kind buchstäblich, was es heißt, später mit beiden Beinen im Leben zu stehen. Wie groß und stark muss die Unerfahrung sein, ganz aus eigener Kraft das Stehen und Gehen gelernt zu haben.

Ist es gut, Kinder zu animieren, den nächsten Schritt zu tun?

Woran erkenne ich, ob ich ein Kind überfordere oder unterfordere?

Was mache ich, wenn sich ein Kind der Bewegung verweigert?

Was mache ich mit Kindern, die in ihren Bewegungen sehr ungestüm sind?



Nocht nicht sicher?
Buchten Sie ein Tagesseminar...



4. Wochenende | Thema Spiel

Sich verlieren, um sich zu finden

Das altersgerechte Spiel fördert das Begreifen von Dingen und Zusammenhängen. Es weist den Weg vom Konkreten ins Abstrakte und ist für die geistige, seelische und soziale Entwicklung des Kindes gleichermaßen wichtig.

Wenn ein Kind sich im Spiel vollkommen verliert und ganz bei der Sache ist, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass es sich in seiner Umgebung sicher und geborgen fühlt. Voraussetzung hierfür ist, dass die Beziehung zum Erzieher stimmt und die Pflege von Hinwendung geprägt ist, dass die Raumsituation das Kind zum Spielen einlädt, dass die richtigen Materialien zur Verfügung stehen und dass unerwartete Hindernisse anderer Art vermieden werden können.

Welches Spiel ist in welchem Alter wichtig?

Wie muss ein Raum gestaltet sein, um kindgerechtes Spiel zu ermöglichen?

Wie lade ich ein Kind zu einem Spiel ein?

Wie gehe ich mit Konflikten im Spiel um?



Nocht nicht sicher?
Buchen Sie ein Tagesseminar...

*Wir Pädagogen
sollten uns, bezogen auf das Kind,
die Freude aneinander und
miteinander bewahren...
Was für uns der Alltag ist,
das ist für sie ihre Kindheit!*

ENTFALTUNGSPÄDAGOGIK

TEIL II FOKUS SOUVERÄNITÄT



5. Wochenende | Thema Stressbewältigung

Das haut mich nicht um!

Ein Pädagoge, der mit sich selbst im Einklang steht und auch bei Krisen Ruhe bewahrt, findet beim Gegenüber die größte Akzeptanz und Resonanz. Doch manchmal sind auch bei starken Charakteren die eigenen Reserven erschöpft und die Belastbarkeitsgrenze ist erreicht. Gut, wenn dann Mittel und Wege zur Verfügung stehen, den eigenen Druck nicht weitergeben zu müssen und kühlen Kopfes wieder aus einer schwierigen Situation herauszukommen.

Achtsamkeit uns selbst und anderen gegenüber spielt in diesem Zusammenhang eine sehr große Rolle. Das hilft, Warnsignale frühzeitig als solche zu erkennen, sie ernst zu nehmen und es gar nicht erst zur Eskalation kommen zu lassen. Darüber hinaus werden hilfreiche Praxistipps unterbreitet, die im Krippenalltag schnell für spürbare Entlastung und Entspannung sorgen.

Wie lade ich meine „Batterie“ wieder auf?

Was kann ich tun, wenn ich selbst nicht weiter weiß?

Wie kann ich meinem Ärger Luft machen, ohne jemandem zu schaden?

Wieso sind es immer dieselben Dinge, die mich an den Rand des Nervenzusammenbruchs bringen?

Wie gehe ich mit organisatorischen Mängeln um?



Nocht nicht sicher?
Buchten Sie ein Tagesseminar...



6. Wochenende | Thema Klassische Konflikte

Hürden als Chance begreifen

Wiederkehrende Schwierigkeiten bei alltäglichen Dingen wie Füttern, Anziehen, Wickeln und Schlafen sind nahezu klassisch. Sie stressen nicht nur das Kind, sondern auch den Erzieher. Wird hier nicht gegengesteuert, kann das schnell zu Frustrationen, Erschöpfung und genereller Demotivation führen.

Klassische Konflikte haben oftmals einen stereotypischen Verlauf. Um solche Konflikte auf ein Minimum zurückzuführen oder gar zu umgehen, müssen tiefere Zusammenhänge verstanden werden. Solange das Kind als Aggressor und nicht als hilflos wahrgenommen wird, entsteht eine Gegnerschaft, aus der es kaum ein Entrinnen gibt. Erst wer ein tieferes Verständnis für die entwicklungsbedingten, kognitiven Möglichkeiten des Kindes sowie für die Notwendigkeit einer Beruhigung über eine Verbindung mit dem Kind entwickelt, kann solche Situationen souverän deeskalieren und das Schiff in ruhigere Gewässer steuern.

Woran erkenne ich, dass das Kind etwas von allein schafft oder dass meine Begleitung notwendig ist?

A verweigert das Essen, B das Schlafen, C sträubt sich beim Anziehen. Mache ich etwas falsch?

Lassen sich Konflikte komplett vermeiden?



Nocht nicht sicher?
Buchen Sie ein Tagesseminar...



7. Wochenende | Thema Dialog mit den Eltern

Das sehe ich aber ganz anders!

Treffen Eltern und Pädagogen aufeinander, treffen oft unterschiedlichste Interessen, Bedürfnisse und Sichtweisen aufeinander. Je besser beide Seiten in der Lage sind, einen Perspektivwechsel vorzunehmen, desto reibungsloser wird die Kommunikation auf zwischenmenschlicher und inhaltlicher Ebene. Viele Konfrontationen lassen sich auf Missverständnisse oder auf eine einseitige Blickrichtung zurückführen. Wenn diese Hürden genommen werden können, lassen sich Spannungen oftmals vermeiden und sachliche Lösungen finden.

Für Erzieher ist es enorm wichtig, auf Augenhöhe mit Eltern zu kommen und souverän zu bleiben. Ein Perspektivwechsel in der Elternrunde macht es möglich. So kann ein fruchtbarer Dialog zustande kommen, der von gegenseitiger Wertschätzung getragen wird und in dem beide Seiten in die Lage versetzt werden, einander zuzuhören und voneinander zu lernen.

Wie gehe ich mit Eltern um, die sich in alles einmischen und volle Kontrolle haben wollen?

Wie mache ich den Eltern klar, dass nicht alle Sonderbehandlungswünsche für jedes Kind realisierbar sind?

Wie gehe ich mit Konfrontationen um?

Wie mache ich den Eltern klar, dass eine Kindertagesstätte etwas anderes ist als ein Einzelkind zuhause zu haben?



Nocht nicht sicher?
Buchen Sie ein Tagesseminar...



8. Wochenende | Dialogwochenende

Aus der Praxis für die Praxis

Während des Kurses wurden die Teilnehmer ermutigt, das Gelernte gleich in die Praxis umzusetzen. Das letzte Wochenende dient der Überprüfung des Gelernten anhand eines konkreten Erfahrungsaustausches. Jeder Teilnehmer steuert Praxisbeispiele bei, die in gemeinsamer Runde unter Hinzuziehung weiterer Fachleute ausgiebig besprochen und beleuchtet werden.

So werden Erfahrungsschatz und Blickwinkel des Einzelnen bestmöglich erweitert, was für die Anwendung der Erkenntnisse in der zukünftigen Alltagspraxis überaus hilfreich ist.

Der Kurs endet mit Vergabe der Teilnahme-Zertifikate.

**Was waren die „Augen-
öffner“ des Kurses?**

**Konnten die Lerninhalte
auf die Praxis übertragen
werden?**

**Welches sind die indivi-
duell unterschiedlichen
Schwerpunkthemen?**



Das Kleingedruckte

Die Ausbildung dauert ca. 1,5 Jahre und findet an 8 Wochenenden mit jeweils unterschiedlichen Lehrinhalten als Blockunterricht statt. Zu den Veranstaltungen werden teilweise externe Experten wie Hebammen, Eltern, weitere Pädagogen hinzugezogen, um einen maximalen Praxisbezug herzustellen.

Dauer

ca. 1,5 Jahre

Kursorte und Termine

Die Kurse werden jeweils in der Jördis Hanf Akademie in Eisenach oder an wechselnden Orten in der Rhein-Main Region angeboten. Die einzelnen Kursorte und Termine entnehmen Sie bitte dem Einlageblatt oder der Website unter www.joerdishanf.de

Ablauf der Wochenenden

Samstags: 10 Uhr bis 17 Uhr

Sonntags: 9 Uhr bis 16 Uhr

Kursmaterialien

Alle Teilnehmer bekommen für die Unterrichtsmaterialien einen Kurs-Ordner ausgehändigt. Im Anschluss an jedes Wochenende werden jeweils passende Studienunterlagen zur Vertiefung des Erlernenen vergeben.

Kursgebühr

Euro 2.300,- inklusive aller Arbeits- und Studienmaterialien sowie Tagesverpflegung (Snacks und Getränke). Die Kursgebühren werden mit der Anmeldung fällig und sind bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn auf folgendes Konto einzuzahlen:

Jördis Hanf, Commerzbank Frankfurt IBAN DE18 5004 0000 0652 5455 00 | BIC COBADEFFXXX

Eine Ratenzahlung ist nach vorhergehender Absprache möglich.

Anmeldung

Telefonisch unter 0172 - 23 66 306 oder per Mail unter jh@joerdishanf.de

Rücktritt und Absage

Bis vier Wochen vor Kursbeginn ist eine Absage kostenfrei. Bei kürzerfristiger Absage wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von Euro 500,- fällig.

Für Unentschlossene biete ich in meiner Akademie in Eisenach kompakte Tagesseminare für einen ersten Einblick in meine Entfaltungspädagogik. Die jeweils aktuellen Termine werden regelmäßig auf der Website www.joerdishanf.de veröffentlicht.



Persönliches

Jördis Hanf

Als Pädagogin habe ich bedeutende Lehren kennengelernt, die das Wohl und die maximale Entfaltung des Kindes zum Ziel haben. Ergänzt um meine langjährige und vielfältige Praxis-Erfahrung (ich bin zudem Mutter von zwei Kindern) bilden diese das Fundament meiner entfaltungspädagogischen Arbeit und Ausbildungstätigkeit.

Entfaltungspädagogik ist ein hilfreicher und überaus praxisnaher Ansatz für Erzieher, die Kleinkinder im Alter von bis zu vier Jahren betreuen. Dabei steht nicht allein das Kind, sondern ebenso auch der Pädagoge im Fokus. Denn zu einer gelungenen Begegnung gehören zwei – und profitieren tun beide davon.

In meiner Ausbildung zum Entfaltungspädagogen lernen Erzieher im wahrsten Sinn des Wortes pädagogisches Neuland kennen. Sie erfahren, wie sie sowohl ihre eigenen als auch die Potenziale des Kindes wecken und diese für einen erfüllten Krippenalltag miteinander in Einklang bringen können.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen. Herzlich, Ihre

Jördis Hanf



Jördis Hanf M.A., Pädagogin, Diplom Pikler-Pädagogin, Mutter von zwei Kindern

Kinder brauchen und suchen
Echtes Interesse an sich selbst, am Anderen
ist eine wesentliche
für authentische

den Kontakt zu interessierten Menschen.
und am Miteinander
Voraussetzung
pädagogische Arbeit.

Jödis Hanf





Joerdis Hanf
Akademie
für Entfaltungspädagogik

Marienstraße 54 | 99817 Eisenach
0172 - 23 66 306 | jh@joerdishanf.de
www.joerdishanf.de